

René L. Frey
Claudia Frey Marti

KOMPAKTWISSEN

Privatisierung und Deregulierung
Reformen der Schweizer Infrastrukturpolitik

Rüegger Verlag

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen	7
Verzeichnis der Abbildungen	8
Verzeichnis der Abkürzungen	9
Vorwort	11
 Prolog	 13
1 Probleme und Herausforderungen:	
Auf der Suche nach der bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung mit Infrastrukturleistungen	14
1.1 Gegenstand, Fragestellungen und Analysemethode	15
1.2 Infrastruktur: Voraussetzung für Entwicklung und Wohlstand	17
1.3 Service public: Gewährleistung der Grundversorgung	23
1.4 Dilemma zwischen Markt- und Staatsversagen	28
2 Historische Entwicklung:	
Pendelbewegungen zwischen Staat und Markt	31
2.1 Manchesterliberalismus:	
Freie Entfaltung für den Unternehmer	32
2.2 Regulierung und Verstaatlichung:	
Bekämpfung von Marktversagen	32
2.3 Deregulierung und Privatisierung:	
Bekämpfung von Staatsversagen	34
3 Liberalisierung:	
Dienstleistungen zwischen Staat und Privat	38
3.1 Stossrichtungen der Liberalisierung	39
3.2 Rechtlich-organisatorische Liberalisierung:	
Privatisierung im engen Sinn	42
3.3 Wirtschaftliche Liberalisierung:	
Mehr Wettbewerb durch Marktöffnung	43
3.4 Finanzielle Liberalisierung:	
Äquivalenz statt Leistungsfähigkeit	46
3.5 Teilprivatisierung und Re-Regulierung	48
3.6 Privatisierungsähnliche Reformen	49

4 Eignerpolitik des Bundes:	
Reformen zwischen mutig und halbherzig	54
4.1 Aufgaben des Bundes: Das Vier-Kreise-Modell	55
4.2 Verselbstständigte Einheiten	57
4.3 Beurteilung	59
5 Liberalisierung des Bahnverkehrs:	
Fortschritt oder Rückschritt?	63
5.1 Zielvielfalt im Bahnwesen	64
5.2 Ausgangslage	64
5.3 Bahnreform in der EU	66
5.4 Bahnreform in der Schweiz	67
5.5 Schweizer Bahnreform im europäischen Vergleich	73
5.6 Beurteilung der Schweizer Bahnreform	74
5.7 Empfehlungen	76
6 Probleme und Widerstände:	
Die Infrastruktur im Spannungsfeld privater und öffentlicher Interessen	81
6.1 Politische Prozesse und Strukturen	82
6.2 Governance: Regeln für Effizienz und Fairness in hierarchischen Strukturen	86
6.3 Rent seeking: Kampf für Eigeninteressen	92
6.4 Service public: Privatisierung und Deregulierung unterlaufen	96
6.5 Externe Kosten: Internalisieren statt abwälzen	104
7 Privatisierung und Deregulierung:	
Weitere Reformen ja – aber auf die richtige Art und Weise ..	107
7.1 Privatisierung und Staatsschuld	108
7.2 Wichtigste Erkenntnisse	109
7.3 Stand der Liberalisierung	111
7.4 Handlungsempfehlungen	111
7.5 Alternative Szenarien: Liberalisierung bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen	116
Epilog	121
Literatur	123

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1.1: Klassifikation der privaten und öffentlichen Güter	26
Tabelle 1.2: Merkmale von Infrastrukturleistungen	27
Tabelle 4.1: Verselbstständigte Einheiten des Bundes	58
Tabelle 5.1: EU-Bahnreformen	67
Tabelle 5.2: Schweizerische Bahnreformen	68
Tabelle 5.3: Gemeinsame Tochtergesellschaften für den grenz- überschreitenden Personenverkehr (Auswahl)	79
Tabelle 5.4: Handlungsempfehlungen für den öffentlichen Verkehr auf Bundesebene	80
Tabelle 6.1: Externe Kosten des Verkehrs, Schweiz, 2005	105
Tabelle 7.1: Empfehlungen zur Schweizer Infrastrukturpolitik	113
Tabelle 7.2: Auswirkungen alternativer Szenarien auf die Infrastruktur	119

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 2.1: Globalisierung und internationaler Standortwettbewerb	35
Abbildung 2.2: Verhältnis von Markt und Staat im Zeitablauf	37
Abbildung 3.1: Die drei Stossrichtungen der Liberalisierung	41
Abbildung 4.1: Aufgabentypen und Auslagerungspotenzial	56
Abbildung 4.2: Vier-Kreise-Modell des Bundes	57
Abbildung 5.1: Liberalisierungsindex Bahn 2011	74
Abbildung 5.2: Stand der Liberalisierung im öffentlichen Verkehr auf Bundesebene	76
Abbildung 6.1: Der politisch-ökonomische Kreislauf am Beispiel der Infrastruktur	85
Abbildung 6.2: Prinzipal-Agent-Modell für grosse Aktiengesellschaften	89
Abbildung 6.3: Prinzipal-Agent-Modell für den Infrastrukturbereich bei ausgelagerten Staatsbetrieben und Verwaltungseinheiten	92
Abbildung 6.4: Anspruchsgruppen von privaten Unternehmungen	95
Abbildung 6.5: Anspruchsgruppen in der Infrastrukturpolitik	96
Abbildung 7.1: Hürden für den Wettbewerb	112